8. Ergotherapiefachtagung

Ergotherapie.zukunftsfähig?! – 05.11.2020 in der LVR-Klinik Langenfeld

---

Abstract

Workshop Leitung: **Dem Handeln einen Rahmen geben...**
Nicole Kaldewei (Lehre und praktisch tätig für Ergotherapie) &
Claudia Merklein de Freitas (Lehre und praktisch tätig für Ergotherapie)

Das zeitgenössische Paradigma (Kielhofner, 2009) bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten sowie Herausforderungen für unser ergotherapeutisches Handeln.

Laut Zukunftsperspektive des DVE wollen wir Klient*innen zentriert, betätigungs- und evidenzbasiert (DVE, 2012) arbeiten und müssen unsere Vorgehensweise nach außen transparent und professionell vertreten.

Dabei entstehen viele Fragen, wie z.B.: Was leitet meine ergotherapeutische Arbeit? Warum funktioniert das, was ich mache? Wie kann ich dies mit einem theoretischen Hintergrund untermauern? Ist die Einteilung in ausdruckszentrierte, interaktionelle und kompetenzzentrierte Methoden nach aktuellem Berufsverständnis und einem veränderten Menschenbild weiterhin vertretbar? Und was kann alternativ genutzt werden?

„Bezugsrahmen" (Frames of references) bieten hierfür eine hilfreiche Struktur, einerseits um Theorie mit Praxis zu verbinden, andererseits um den Umgang mit Wissen aus fachfremden Wissenschaften zu ordnen, zu gestalten und mit vorhandener Evidenz zu verbinden. Bezugsrahmen und die sich hinter diesem Begriff verbergenden Theorien bieten auch für die Arbeit in der Psychiatrie eine hervorragende Grundlage, um das eigene praktische Handeln zu begründen und kritisch zu reflektieren.

Im Workshop werden verschiedene Bezugsrahmen vorgestellt und der Übertrag in die Praxis anhand von Beispielen aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet. Dabei soll deutlich werden, dass Bezugsrahmen eine hilfreiche Antwort auf die oben gestellten Fragen bieten.

---

ergotherapie.zukunftsfähig